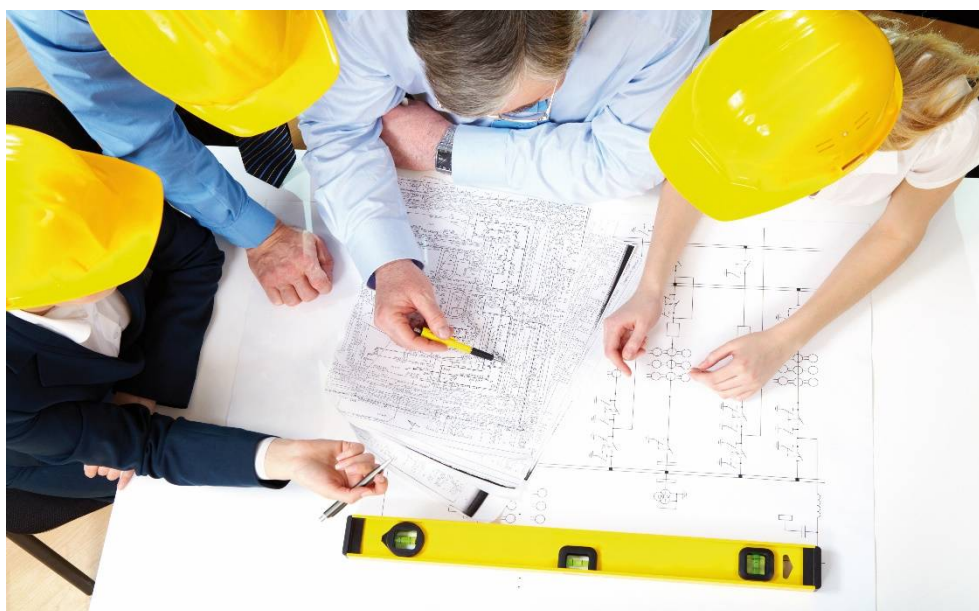


FACHBEREICH 5 – MASCHINENBAU

MASTER
INTERNATIONALES PROJEKT-
INGENIEURWESEN – MIP
(WEITERBILDENDES VERBUNDSTUDIUM)



HARD FACTS

Abschlussgrad	Master of Engineering (M.Eng.)
Studienart	Weiterbildendes Verbundstudium
Regelstudienzeit	5 Semester
Studienbeginn	Wintersemester
Zulassungsbeschränkung	Nein
Frist Antrag auf Zulassung EU Staatsangehörige	Ab Mitte Mai bis zum 15. Juli
Antrag auf Zulassung EU Staatsangehörige	Antrag auf Zulassung online über www.fh-dortmund.de/master
Bewerbung Nicht-EU Staatsangehörige	Informationen unter www.fh-dortmund.de/bewerbung-ma-nicht-eu



INTERNATIONALES PROJEKTINGENIEURWESEN - MIP PROFIL DES STUDIENGANGS

Das Besondere des Verbundstudienmodells ist, dass es ein Studium ermöglicht, während Sie gleichzeitig einen Beruf ausüben. Gewährleistet wird dies durch einen circa siebzigprozentigen Selbststudienanteil mit passgenauem Lernmaterial und dreißig Prozent Präsenzveranstaltungen. Das Modell trägt der von Wirtschaft und Politik geforderten Verbindung von Theorie und Praxis Rechnung.

Worum geht's?

Studium des Ingenieurwesens plus Projektmanagement

Der Verbundstudiengang *Internationales Projektingenieurwesen* verbindet die ingenieurwissenschaftlichen Qualifikationen mit einer umfassenden interdisziplinären Ausbildung, die Methoden des Projektmanagements und betriebswirtschaftliches sowie rechtliches Wissen einbezieht.

Das fünfsemestrige Studium bietet Vertiefungen in den Bereichen Produktionsplanung und -steuerung, Enterprise-Ressource-Planning, Instandhaltungsmanagement, Bautechnische Spezifika sowie Korrosionsschutz und Oberflächentechnik.

Wie geht's?

Präsenzveranstaltungen alle vier Wochen an Freitagen und Samstagen

Sie bearbeiten pro Semester drei bis fünf Module. Der durchschnittliche Zeitaufwand pro Woche beträgt zehn bis vierzehn Stunden. Die Präsenzveranstaltungen finden in vierwöchentlichen Blöcken an Freitagen und Samstagen statt. Online-Lerneinheiten ergänzen das Angebot. Der Studienabschluss erfolgt durch eine vier- bis fünfmonatige Masterarbeit.

In diesem Verbundstudiengang ist die internationale Ausrichtung besonders wichtig. Während des Studiums absolvieren Sie eine mindestens zehnwöchige projektorientierte Praxisphase. Vier Wochen davon finden im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit im Ausland statt.

Internationale Aspekte finden darüber hinaus in unterschiedlichen Modulen Berücksichtigung. Sie beschäftigen sich mit interkulturellem Management ebenso wie mit internationalem Arbeitsrecht und bauen Ihre Englischkenntnisse im Modul *Technical Business Communication* aus.

Was bringt's?

Master of Engineering, der zu Führungspositionen und Promotion befähigt

Nach erfolgreichem Verlauf erreichen Sie den Abschluss Master of Engineering (M.Eng.). Damit erfüllen Sie die formale Voraussetzung für eine Promotion und Sie qualifizieren sich für Führungspositionen.

Das Studienangebot richtet sich an Ingenieur*innen, die sich berufsbegleitend für internationale Aufgaben im Maschinen- und Anlagenbau und im Projektmanagement qualifizieren möchten.

Zu wem passt's?

Ingenieur*innen, die international arbeiten möchten, finden hier ein zielführendes Angebot

Der Verbundstudiengang kann zu Ihnen passen, wenn Sie sich für technische Vorgänge und Innovationen interessieren. Haben Sie bereits gewisse betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundkenntnisse? Das wird Ihnen den Studieneinstieg erleichtern. Projekt- oder Berufserfahrung sind ebenfalls notwendig.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung sind Auslandserfahrungen und gute Englischkenntnisse erforderlich, um das Studium erfolgreich bewältigen zu können.

STUDIENVERLAUF* – INTERNATIONALES PROJEKTINGENIEURWESEN - MIP

1. Semester	Höhere Mathematik	Grundlagen des Anlagenbaus	Schweißtechnik im Maschinen- und Anlagenbau	Unternehmensanalyse u. -kennzahlen	Managementkompetenz
2. Semester	Spezialgebiete der Werkstoffkunde	Anlagenplanung und Verfahrenstechnik	Konstruieren von Maschinen und Geräten	Kosten- und Investitionsrechnung	Industrial Project Management
3. Semester	Technical Business Communication	Baustellenmanagement im Anlagenbau	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Industrial Project Management
4. Semester	Nationales und Internationales Arbeitsrecht	Arbeitssicherheit im Maschinen- und Anlagenbau	Intercultural Business Management	National and International Project Practice	
5. Semester	Thesis & Kolloquium				

*Es handelt sich um einen thematischen Überblick der Studienganginhalte. Detaillierte Informationen zu den genauen Bezeichnungen der Lehrveranstaltungen, Angaben zu ECTS oder Semesterwochenstunden finden Sie im Studienverlaufsplan:

www.fh-dortmund.de/de/fb/5/Master/MIP/103020100000385957.php

PERSPEKTIVEN NACH DEM STUDIUM

Berufliche Perspektiven

Der Master ist eine Antwort auf den vermehrten Bedarf der Industrie an Ingenieur*innen mit einem profunden interdisziplinären Profil

Absolvent*innen arbeiten z.B. in Führungsaufgaben im internationalen Projektmanagement

- in der Projektplanung, -vorbereitung und -abwicklung
- bei dem Bau oder der Instandhaltung von Industrieanlagen im In- / Ausland
- in der Betreuung von Projekten während der gesamten Realisierungsphase im In- und Ausland (Projektmanagement)
- im Engineering von technischen Lösungen auf dem Gebiet des Maschinen- und Anlagenbaus im internationalen Umfeld
- in der Ausarbeitung von Kalkulationen und Angebotsunterlagen
- in der Schnittstelle zu Kunden und Lieferanten
- in der Koordination der zuarbeitenden Fachabteilungen wie Verfahrenstechnik, Konstruktion, Automatisierung, Bau, Montage, Buchhaltung und Rechtsabteilung

Kooperative Promotion

Der Master-Abschluss ist die Basis für eine Promotion. Absolvent*innen, die sich wissenschaftlich weiterqualifizieren wollen, haben die Möglichkeit sich an einer Universität promovieren zu lassen. Dies ist über eine kooperative Promotion möglich, bei der die Fachhochschule Kooperationspartner einer Universität ist. Weitere Informationen unter www.fh-dortmund.de/promotionskolleg



WARUM AN DER FH DORTMUND STUDIEREN?

Stadt und Region

Gut vernetzt und abwechslungsreich

Der Fachbereich ist eng in die Stadt und ihr Umfeld eingebunden. Wir profitieren vom guten Ruf der Fachhochschule Dortmund. Dadurch bieten sich attraktive Kooperationsmöglichkeiten mit Unternehmen aus der Region, z. B. mit der Handwerkskammer Dortmund im Bereich der Fügetechnik. Darüber hinaus ist Dortmund als Teil eines großen urbanen Ballungsraums kulturell sehr abwechslungsreich und vielschichtig.

Internationalität

Wir fördern internationalen Austausch

Der Fachbereich *Maschinenbau* ist international ausgerichtet. Wir unterstützen die Mobilität unserer Studierenden über die Landesgrenzen hinaus und wir unterstützen internationale Zusammenarbeit und Projekte.

Forschen

Von der virtuellen Produktentwicklung bis zum Prototypen

Der Fachbereich *Maschinenbau* hat Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Computersimulation, Biomedizintechnik, Fahrzeug- und Motorenentwicklung sowie Elektroantriebe.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN INTERNATIONALES PROJEKTINGENIEURWESEN (MA)

Erforderlicher Studienabschluss

Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums ist der Abschluss eines Diplom- oder Bachelorstudiengangs des Ingenieurwesens in Maschinenbau, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, Bau oder Wirtschaft oder eines fachlich nahen Ingenieurstudiengangs an einer Fachhochschule oder Universität oder der Abschluss eines entsprechenden akkreditierten Bachelorausbildungsgangs an einer Berufsakademie.

Über die fachliche Nähe eines Studiengangs entscheidet der Fachausschuss des Studiengangs Master Internationales Projektengineeringwesen.

Einschlägige berufliche Tätigkeit

Zusätzlich muss eine mindestens einjährige einschlägige berufliche Tätigkeit nach dem Abschluss des ersten Ingenieurstudiums nachgewiesen werden.

Detaillierte Zugangsvoraussetzungen unter:

www.fh-dortmund.de/voraussetzung_projektingenieurwesen_ma

ANTRAG AUF ZULASSUNG UND EINSCHREIBUNG

Der zulassungsfreie Master startet zum Wintersemester

Der Studiengang startet jährlich zum Wintersemester und ist zulassungsfrei. Es steht eine begrenzte Anzahl von 30 Studienplätzen pro Jahr zur Verfügung.

EU-Staatsangehörige und mit EU-Staatsangehörigen Gleichgestellte

Antrag auf Zulassung ab Mitte Mai bis zum 15. Juli

Der Antrag auf Zulassung erfolgt online unter www.fh-dortmund.de. Er muss bis zum 15. Juli eines jeden Jahres bei der Fachhochschule Dortmund für das folgende Wintersemester vorliegen. Nach dem Fristende erhalten Bewerber*innen über das Online-Studienplatzportal der Fachhochschule Dortmund den Zulassungsbescheid und können sich dann online einschreiben.

Weitere Informationen und den Zugang zum Studienplatzportal finden Sie unter: www.fh-dortmund.de/info_bewerbung



Als EU-Staatsangehörige und mit diesen Gleichgestellten gelten:

- EU-Staatsangehörige,
- Nicht EU-Staatsangehörige, die ihre Hochschulzugangsberechtigung innerhalb der EU oder Liechtenstein, Norwegen oder Island erworben haben,
- Angehörige des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR): Norwegen, Liechtenstein und Island
- Nicht EU-Staatsangehörige, die in Deutschland wohnen und mit einem EU- oder EWR-Staatsangehörigen verheiratet sind, der derzeit in Deutschland beschäftigt ist, oder
- Nicht EU-Staatsangehörige, die in Deutschland wohnen und ein Elternteil haben, welches die EU- oder EWR-Staatsangehörigkeit besitzt und in Deutschland arbeitet oder gearbeitet hat

Bei Fragen zur Einschreibung wenden Sie sich bitte an das Studienbüro.

Frau Wolff: claudia.wolff@fh-dortmund.de; T 0231 9112-6390

Nicht EU-Staatsangehörige

Alle Nicht EU-Staatsangehörigen wenden sich bitte bezüglich einer Beratung an das *International Office* der Fachhochschule Dortmund. Die Adresse und Kontaktdaten finden Sie unter *Sie haben noch Fragen? Wir helfen!* in dieser Studien-Info.

Deutschkenntnisse

Studienbewerber*innen die ihre Hochschulzugangsberechtigung oder ihren Hochschulabschluss nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen neben ihrer Hochschulzugangsberechtigung ihre Deutschkenntnisse nachweisen; z.B. durch die *DSH-2 / DSH-3 Sprachprüfung* (abgelegt an einer Hochschule, nicht an einem privaten Sprachinstitut), den *Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF)* mit mindestens 16 Punkten (auch wenn als Einzelergebnis die Niveaustufe 3 dabei ist) oder die Prüfung *telc Deutsch C1 Hochschule*. Weitere Informationen zu anerkannten Sprachprüfungen finden Sie hier: www.fh-dortmund.de/deutschpruefungen

Besteht dennoch Unklarheit bezüglich der Anerkennung, wenden Sie sich bitte an das *International Office*. Fragen zu den TestDaF-Prüfungen an der Fachhochschule Dortmund richten Sie bitte ebenfalls an das *International Office*.

E-Mail: international-office@fh-dortmund.de

Beratung im International Office


Nachweis der Deutschkenntnisse, wenn Sie Ihren Hochschulabschluss nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben

SEMESTERBEITRAG UND KOSTEN

Für diesen weiterbildenden Studiengang erhebt die Fachhochschule Dortmund Studiengebühren in Höhe von 1.500 € pro Semester. Zusätzliche Sozial- oder Verwaltungsgebühren fallen nicht an.

Für Fragen zur Studienfinanzierung (Stipendien, Studienkredite) wenden Sie sich bitte an die Studienberatung.

Für Fragen zum BAföG ist das BAföG-Amt des Studierendenwerks Dortmund Ihr Ansprechpartner, siehe: www.stwdo.de



SIE HABEN NOCH FRAGEN? WIR HELFEN!

Team der Allgemeinen Studienberatung

Bei Fragen zu Voraussetzungen, zur Zulassung oder zur Bewerbung

T 0231 9112-8965
studienberatung@fh-dortmund.de
Kontaktdaten und Sprechzeiten:
www.fh-dortmund.de/studienberatung_sprechzeiten

Team des International Office

Bei Fragen von internationalen Studieninteressierten

T 0231 9112-9732
international-office@fh-dortmund.de
Kontaktdaten: www.fh-dortmund.de/contact-io
Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr.: 09.30 – 12.30 Uhr
Di.: 13.00 – 16.00 Uhr

Studienganskoordination

Bei inhaltlichen Fragen zum Studiengang

Katharina Keune
Sonnenstraße 96
Raum B 006
44139 Dortmund
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
T 0231 9112-9297
katharina.keune@fh-dortmund.de

